

diese aus den Pflanzen fortgehende reine Luft sehr viel zur Reinigung und gesunden Beschaffenheit der Atmosphäre beytragen, und dadurch Menschen und Thieren sehr nützlich werden muß.

Der vierte Nutzen der Blätter.

Die Blätter helfen auch zur Bewegung der Pflanzen. Der Wind faßt das Gewächs am Laube, und erschütteret es. Bewegung ist auch zum Leben der Pflanzen unentbehrlich. Schwächere Gewächse sterben oft bloß deswegen ganz ab, weil ihre Blätter von Insekten abgefressen sind, und sie nun, da sie keine neue mehr treiben können, ohne Leben und Bewegung dastehn. Den Bäumen geschieht es oft, daß ihnen die Raupen alle Blätter abfressen, aber diese können es eher ertragen, als zarte Gartenpflanzen, weil der Wind doch noch ihre Aeste zusammenschlagen kann. Im Winter liegen die Bäume gleichsam im Schlaf begraben. So bald das Laub abgefallen ist, ist kein Leben mehr in ihnen. Sie stehn still, wachsen nicht, nehmen keine Nahrung zu sich, und wirken noch weniger für ihre Fortpflanzung. Aber sobald sie im Frühling Laub bekommen, sobald kehrt auch Leben und Bewegung wieder zurück. Alle Pflanzen, die auf den Alpen, oder auf andern hohen Bergen wohnen, sind viel stärker, zäher, und biege-